Lagebericht

Lagebericht der SAG New Technologies GmbH

I. Bericht über den gesamten Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage (Wirtschaftsbericht)

1. Geschäftsverlauf und Branche

In der SAG New Technologies GmbH sind alle zentralen Aufgaben (Shared Services) wie Einkauf, Controlling, IT, Personal und Rechnungswesen sowie F&E für die gesamte SAG Gruppe gebündelt. Des Weiteren werden in der SAG New Technologies R&D-Leistungen für Konzern sowie externe Kunden angeboten. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde der bestehende Geschäftsbereich für Tanklösungen für Flüssigwasserstoff (LH_2) und LNG von der Alu Austria GmbH in die SAG New Technologies GmbH überführt. In der zweiten Jahreshälfte von 2025 kam es zu weiteren Übernahmen von Geschäftsbereichen von der Alu Austria GmbH durch die SAG New Technologies GmbH. Anlagen sowie Geschäftsbeziehungen im Bereich Luftspeicher und Rheocasting waren Gegenstand der Übernahmen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

	2025 EUR	2024 EUR	Veränderung in %	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	18.756.380	12.070.487	55,39%	6.685.893
EBIT	408.462	400.200	2,06%	8.262
Ergebnis vor Steuern	279.054	185.920	50,09%	93.134
Eigenkapitalquote	38,75%	20,71%	87,10%	

Die wichtigsten nicht finanziellen Leistungsindikatoren beziehen sich auf den Bereich Human Resources und Umweltschutz. Von entscheidender Bedeutung sind Qualifikation, Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Die Firmenleitung legt mit ihrer Personalpolitik nicht nur größten Wert darauf, dass sich Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Führungskräfte permanent weiterbilden, sondern auch, dass vorhandene Potentiale erkannt und gefördert werden. Großes Bewusstsein für Diversität und Geschlechtergleichheit sind dabei selbstverständlich.
Oberste Priorität hat die physische und psychische Sicherheit. Durch regelmäßige Kontrollen und laufende Verbesserungen der Sicherheitsstandards beschränken sich die Arbeitsunfälle auf kleinere Verletzungen, hauptsächlich an Extremitäten, die durchschnittlich nur zu kurzen Abwesenheitsdauern nach Arbeitsunfällen führen.
Teil des Firmenleitbildes der SAG New Technologies GmbH, sowie der strategischen Ausrichtung der SAG Gruppe, ist die Verminderung von klimabeeinflussenden Wirkungen interner Prozesse sowie die sinnvolle Wiederverwertbarkeit hergestellter Produkte. Die Produktionsverfahren werden laufend im Hinblick auf Ressourcenschonung verbessert und um moderne Produktionstechnologien (z.B.

Technologien zur Herstellung von Leichtbaumaterialien) ergänzt. Beim Design der Produkte wird auf bestmögliche Kreislauftauglichkeit großen Wert gelegt.
Durch die Verwendung von Leichtbaumaterialien und die damit verbundene Gewichtsreduktion werden Fahrzeugemissionen bei der Verwendung der Produkte der SAG Gruppe verringert. Jedes Kilogramm Aluminium in einem Auto reduziert die CO2-Emissionen während der üblichen Nutzungsphase um 20 kg (Quelle: www.aluinfo.de) im Vergleich zum Einsatz eines Stahlteils. Die SAG Gruppe verbindet Nachhaltigkeit mit Innovation und die Mehrheit der Tochtergesellschaften ist bereits nach dem Umweltzertifikat ISO 14001 zertifiziert.

II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens (Risikobericht)

1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die SAG New Technologies GmbH finanziert sich durch die Verrechnung ihrer Leistungen an die einzelnen Konzerngesellschaften sowie durch die generierten Mittel aus Entwicklungs- und Serienaufträgen. Im Jahre 2025 wurde eine Finance-Lease zur Finanzierung einer CNC_Anlage sowie einer Schweißzelle in der Höhe von ca. 1.500 TEUR (netto) aufgenommen. Die fertige Anlieferung der Anlagen erfolgt erst im Jahr 2026 wodurch in diesem Zusammenhang noch keine Buchungen für das Geschäftsjahr 2025 vorgenommen wurden. Darüber hinaus bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften sowie gegenüber externen Lieferanten und Kunden.
Das Management ist sich bewusst, dass ein funktionierendes Risikomanagementsystem einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Geschäftstätigkeit liefert. Systematisch sollen Risiken frühzeitig erkannt werden, um rasch und aktiv auf sich verändernde Rahmenbedingungen reagieren zu können. Das Ziel ist konzernübergreifend die Risiken, die sich aus Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisschwankungen ergeben, möglichst gering zu halten. Ein verbleibendes Restrisiko ergibt sich typischerweise aus nicht vorhersehbaren zeitlichen oder mengenmäßigen Abweichungen von der ursprünglichen Planung bzw. Änderungen bei Kunden- und Entwicklungsaufträgen.
Eine wesentliche Komponente des Risikomanagementsystems ist die Vorgabe von standardisierten, konzernweiten Planungs- und Kontrollprozessen sowie unternehmensübergreifenden Richtlinien und Berichtssystemen. Daraus werden Vorgaben und Kontrollmechanismen abgeleitet, welche auf Gesellschaftsebene umgesetzt werden.

Liquiditätsrisiken:
Die SAG New Technologies GmbH legt ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Energiepreise und etwaige Preiserhöhungen bei Materialien, die für die Prototypenfertigung und Serienfertigung benötigt werden. Da geopolitische Verschiebungen Auswirkungen auf die Liquidität haben könnten, wird in regelmäßigen Abständen eine Liquiditätsvorschau erstellt und mit der Geschäftsführung abgestimmt, um frühzeitig Maßnahmen einleiten zu können.

Als Beteiligung im Konzernverbund der SAG Gruppe werden darüber hinaus folgende Risiken durch den Konzern zentral abgesichert:

- Kreditrisikoversicherung zur Verminderung des Ausfallsrisikos
- Betriebshaftpflichtversicherung zur Abwendung von Haftungen
- Betriebsunterbrechungsversicherung zur Absicherung von Lieferausfällen
- Versicherungen zum Schutz der Vermögenswerte

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

LNG und LH_2

Neben bereits etablierten Kundenbeziehungen und laufenden Projekten verzeichnet dieser Bereich eine steigende Nachfrage. Dies ist insbesondere auf die zunehmende Umstellung von fossilen auf nachhaltige Antriebstechnologien im Bereich der Heavy-Duty-Nutzfahrzeuge zurückzuführen, die durch europäische Regulierungen und Emissionsvorgaben stark vorangetrieben wird.
Der zukünftige Unternehmenserfolg ist eng mit der weiteren Entwicklung dieses strategisch wichtigen Geschäftsbereichs verknüpft. Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus primär auf dem europäischen Markt. Gleichzeitig zeigen erste Signale aus Asien und Indien ein wachsendes Interesse an mobilen kryogenen Transportlösungen für LH_2. Derzeit liegt der Bedarf vor allem im Prototypen- und Kleinserienbereich. Interne Prognosen gehen davon aus, dass bis zum Jahr 2030 mit einem deutlichen Anstieg der Nachfrage und dem Übergang zu Klein- und Serienfertigung zu rechnen ist.
Der Markthochlauf wird dabei wesentlich durch den Preis von Wasserstoff sowie durch politische Rahmenbedingungen und den Ausbau der Infrastruktur bestimmt. Zudem bietet der indische LNG-Markt vielversprechende Perspektiven für SAG und gilt als ein strategisch relevanter Zukunftsmarkt.

Rheocasting und Luftspeicher

Auch im Bereich Rheocasting ist ein Anstieg des Interesses stark spürbar. Derzeit liegt der Fokus auf der Akquisition von weiteren Serienprojekten und eine Weiterentwicklung der Technologie.

Des Weiteren liegt der Fokus darauf, alle anderen operativen Töchterunternehmen mit den angebotenen Shared Service Leistungen (IT, Controlling, SAP etc.) zu unterstützen und einen Mehrwert für die Gruppe zu schaffen. Außerdem unterstützt die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der SAG New Technologies die operativen Töchter bei der Optimierung und

Weiterentwicklung von bereits etablierten Geschäftsfeldern (Kraftstoffbehälter, Luftspeichersysteme, Produkte für Spezialfahrzeuge).

Im aktuellen Budget wird mit einem Umsatzanstieg auf TEUR 29.658 (IST-Umsatz 2025: TEUR 18.756) in 2026 gerechnet. Der Anstieg ergibt sich aus der Übernahme des Geschäftsbereiches Rheocasting und Luftspeicher von der Alu Austria GmbH sowie aus diversen neu aquirierten Serienaufträgen und der Prototypenfertigung.

III. Bericht über die Forschung und Entwicklung (Forschungsbericht)

Die konzernweite Forschung und Entwicklung ist im Wesentlichen in der SAG New Technologies GmbH am Standort in Lend konzentriert. Die Abteilung für Forschung und Entwicklung der SAG New Technologies GmbH arbeitet dabei im Auftrag der SAG Group B.V.. Entsprechend des Produktportfolios der Konzerns liegt der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Bereich Energiespeichersystemen, wie beispielsweise Dieseltanks und Kombitanks für Nutzfahrzeuge, Druckbehälter für Nutzfahrzeuge (Bremssysteme und Luftfederungssysteme), kryogene Speichertanks für Flüssigerdgas (LNG) und Wasserstoff zum Betrieb von Nutzfahrzeugen. Aufgrund der notwendigen Dekarbonisierung des Schwerverkehrs wird dabei das Augenmerk speziell auf die Weiterentwicklung der kryogenen Wasserstofftanks für den LKW gelegt. Weiters werden Leichtbaukomponenten für Nutzfahrzeuge und Personenkraftwagen entwickelt, wobei der Schwerpunkt bei hochbelasteten Komponenten mit entsprechenden Zusammenstoß- oder Betriebsfestigkeitsanforderungen liegt. Hierzu gehören auch bauraumoptimierte Luftspeicher für luftgefederte Fahrzeug. Schließlich bezieht sich die Entwicklungstätigkeit auch auf Fenstersysteme, Leichtbaukomponenten und -systeme für Schienenfahrzeuge.

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des SAG-Konzerns umfasst konstruktiven Leichtbau, Werkstoffleichtbau und Systemleichtbau, sowie die Bereiche Legierungsentwicklung und Verfahrensentwicklung. Hierbei sei im Speziellen auf das bei SAG entwickelte und in Serie umgesetzte Rheocasting-Gusserfahrens verwiesen, welches aufgrund der Vorbehandlung der Schmelze Aludruckgussteile ermöglicht, welche annähernd Schmiedeeigenschaften aufweisen.

Produkte und Prozesse werden mit Simulationsprogrammen virtuell erprobt, um aufwändige zerstörende Versuche mit den entwickelten Erzeugnissen zu minimieren. Dabei werden sowohl die Produkteigenschaften (z.B. mittels FEM Simulation) als auch die Produktionsprozesse (z.B.: Gusssimulation) betrachtet. Die Simulationsrechnungen werden in einem nach dem Stand der Technik ausgestatteten Labor überprüft, Prototypen gebaut und freigeprüft. Der SAG-Konzern ist nach dem Qualitätsmanagementzertifikat ISO 9001 zertifiziert. Dieses Qualitätsmanagementsystem ist für die Entwicklung und Herstellung von Aluminiumguss- und Knetwerkstoffen inkl. mechanischer Bearbeitung anwendbar.

Somit wird die gesamte Entwicklungs- bzw. Prozesskette von der Werkstoffentwicklung bis hin zur fertig erprobten Baugruppe im SAG-Konzern abgedeckt.

Lend, am 12. Juni 2026

Dulijana Licinar, MBA
Maximilian Sirek
Geschäftsführung